

Bericht der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gechingen 2005 vom 27.01.06



Zur Jahreshauptversammlung der Gechinger Feuerwehr für das Jahr 2005 konnte Kommandant Jürgen Esslinger im Schulungsraum des Gerätehauses als Gäste Bürgermeister Jens Häussler, Vertreter des Gemeinderates, die Presse, Vertreter der Ostelsheimer Feuerwehr sowie den Polizeipostenführer Ralf Geigle begrüßen.

Die Versammlung gedachte zunächst der beiden im Dezember 2005 bei einem Brandeinsatz ums Leben gekommenen Tübinger Feuerwehrkameraden.

Im Anschluss an die Totenehrung konnte Bürgermeister Jens Häussler Eberhard Elsner für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber auszeichnen.

Eberhard Elsner ist eine große Stütze in der Gechinger Feuerwehr. Er bekleidete unter anderem das Amt des stellvertretenden Kommandanten und ist heute noch als Gruppenführer in der Wehr tätig. Eberhard Elsner trat außerdem schon des Öfteren als großzügiger Sponsor für die Gechinger Feuerwehr in Erscheinung. Bürgermeister Häussler überreichte ihm für seine Verdienste ein Geschenk der Gemeinde Gechingen und würdigte sein großes Engagement.



Zudem konnte Bürgermeister Häussler noch folgende Beförderungen vornehmen:



André Gsell Feuerwehrmann
Martin Wittel Feuerwehrmann
Horst Böttinger Hauptfeuerwehrmann
Michael Breitling Hauptfeuerwehrmann
Markus Kimmerle Hauptfeuerwehrmann

Eine besondere Art der Beförderung wurde dem stellvertretenden Kommandanten Reinhold Gehring zu Teil. Unter „strengster Geheimhaltung“ war seine Beförderung zum Oberbrandmeister beantragt und in die Wege geleitet worden. Reinhold Gehring hatte bereits vor einiger Zeit angekündigt, dass er nach 16 Jahren als stellvertretender Kommandant von seinem Amt zurücktreten möchte, um so einem Jüngeren Platz zu machen. Für seine Verdienste als stellvertretender Kommandant, aber vor allem auch für seinen unermüdlichen Einsatz

im geselligen Bereich, (Reinhold Gehring ist als „Macher“ bei den Maifesten, dem Weinbesen sowie als unermüdlicher Organisator der Aktion „Fit for firefighting“ innerhalb der Gechinger Feuerwehr bekannt) war die Beförderung für die Verantwortlichen der Wehr daher beschlossene Sache.

Reinhold Gehring erhielt aus den Händen von Kommandant Jürgen Esslinger einen Gutschein für einen Musicalbesuch mit Hotelübernachtung für sich und seine Ehefrau Elsbeth. Jürgen Esslinger betonte, dass ohne eine verständnisvolle Ehefrau an der Seite, ein solch zeitraubendes Amt sicher nicht ausgeübt werden kann. Bürgermeister Jens Häussler überreichte dem Geehrten als Dank für seine großen Verdienste seitens der Gemeindeverwaltung einen Geschenkgutschein.



Jürgen Esslinger konnte in seinem Bericht trotz 22 Einsätzen von einem arbeitsreichen, aber dennoch ruhigen Jahr berichten. Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Zuschussantrag für ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 sowie die Vorarbeiten für die europaweite Ausschreibung des Fahrzeuges beanspruchten die Verantwortlichen doch erheblich. Mit Bravour konnten aber alle anfallenden Arbeiten gemeistert werden. Als Lohn für diese Mühen wird die Feuerwehr Gechingen im Herbst diesen Jahres ihr neues Fahrzeug erhalten und die technische Ausstattung somit wieder auf den neuesten Stand bringen.

Der Mannschaftsstand der Gechinger Wehr beträgt derzeit 42 Aktive, 14 Mitglieder sind in der Jugendfeuerwehr tätig.

Der Übungsdienst kann leider nicht voll zufrieden stellen, die Gründe hierfür sind vielfältig. Häufig stehen aber berufliche Interessen dem Dienstbesuch entgegen. Der regelmäßige Besuch von Übungsdiensten / Fortbildungsmaßnahmen ist jedoch für eine sichere Beherrschung der umfangreichen Technik unerlässlich. Im Ernstfall ist es ungeheuer wichtig, sich auf das erlernte verlassen zu können. Gerade auch das tragische Unglück während eines Einsatzes in Tübingen hat wieder gezeigt, dass der Einsatz in der Feuerwehr nicht ungefährlich ist und ein guter Ausbildungsstand daher unabdingbar ist.

Die 45 Zug- und Sonderausbildungen erforderten einen Zeitaufwand von über 1400 Stunden.

Mit großer Freude betrachtet Jürgen Esslinger die positive Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Sein besonderer Dank galt daher den Verantwortlichen Wolfgang Noller und Matthias Gehring.

Die Arbeit in der Jugendfeuerwehr ist sehr wichtig. Es wird immer schwieriger die häufig berufsbedingt verursachten Lücken bei der aktiven Wehr zu schließen. Mit Genugtuung blickt man daher immer wieder stolz auf die Zugänge aus der eigenen Jugendfeuerwehr.

Jürgen Esslinger bedankte sich abschließend vor allem beim Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung sowie bei allen Aktiven der Gechinger Feuerwehr.

Es folgten die Rechenschaftsberichte vom stellvertretenden Jugendwart Wolfgang Noller, Schriftführer Claus Gsell und Kassenverwalter Gerhard Marquardt.

Nachdem die Kassenprüfer Simon Böttinger und Manfred Kaiser von einer einwandfreien Kassenprüfung berichten konnten, nahm Bürgermeister Jens Häussler die Entlastung der Verantwortlichen vor.

Da im Jahre 2005 sich der Kassenstand positiver als angenommen entwickelte, beschloss die Versammlung nochmals für die Angehörigen der ums Leben gekommenen Tübinger Feuerwehr Kameraden zu spenden. Gerhard Marquardt wird in den nächsten Tagen einen Betrag in Höhe von 500.-€ auf das Spendenkonto überweisen.

Aus den Reihen der aktiven Wehr regte Bernd Goller aufgrund der günstigen Kassenlage an, künftig die Jugendfeuerwehr finanziell noch großzügiger zu unterstützen.

Bei der Wahl zum stellvertretenden Kommandanten erhielt Norbert Müller 30 von 32 möglichen Stimmen. Eine gute Basis für seine neue Tätigkeit! Als neuer Beisitzer im Feuerwehrausschuss konnte sich Michael Breitling in einer Stichwahl mit dem knappsten aller Ergebnisse, d.h. mit einer Stimme Mehrheit durchsetzen.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Jens Häussler und Frank Talmon als Sprecher der Gechinger Vereine und Gruppen ließ man die Höhepunkte des „Feuerwehrjahres“-Jahres 2005 in Form einer Diaschau Revue passieren.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, konnte die Versammlung um 22:50 Uhr geschlossen werden.

gez.

Claus Gsell - Schriftführer